Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 358.

No. 25. Mittwoch, den 30. Januar 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29 Januar 1839.

Herr Kaufmann C. G. Weber und Frau Gemahlin von Liverpool, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer v. Zitzwitz und Herr Referendarius v. Zitzwitz von Niedamowo, Herr Prediger Schönfeld und Frau aus Jungfer, log. in den 3 Mohren. Herr Kaufmann Elben aus Tain, Herr Oberamtmann Ott aus Clanin, Herr Handlungsgehülfe Manteufel und Herr Friseur Stutterheim aus Elbing, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Lan^e aus Berlin, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Gutsbesitzer Stousselle aus Eichwalde, K. Lorenz aus Reichau und Westphal aus Boreschau, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Mit Bezug auf unsere in № 48. des Amtsblatts pro 1838 erschienene Bekanntmachung vom 14. November v. J.

„wegen Ausreichung neuer Zins-Coupons zu den Staats-Schuldscheinen"

wird hiemit zur Beachtung in Kenntniß gebracht, daß die Einreichung der Staats-Schuldscheine an dieRegierungs-Haupt-Kasse sowohl, als an die Spezial-Kassen unseres Departements Behufs der Besorgung neuer Zins-Coupons für die Jahre 1839 bis einschließlich 1842. bis ultimo Februar c. zu bewirken ist.

Nach Ablauf dieses Termins, also vom 1. März d. J. ab, werden keine Staats-Schuldscheine zu dem gedachten Behuf von den Kassen angenommen wer-

den, und kann den Besitzern nur überlassen werden, sich die neuen Coupons von der Controlle der Staatspapiere in Berlin selbst zu besorgen.

Danzig, den 23. Januar 1839.

Königl Preuß. Regierung,
Abtheilung für direkte Steuern, Domainen und Forsten.

2. Die neuen Zins-Coupons zu den am 27., 28. und 29. November v. J. uns überlieferten Staats-Schuldscheinen, können von Montag den 28. d. M. ab, täglich Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Empfang genommen werden.

Danzig, den 25. Januar 1839.

Königl. Regierungs-Haupt-Kasse.

AVERTISSEMENT.

3. Holzverkauf im Grebiner Walde.
(Einzige Auction für das Jahr 1839).

Donnerstag, den 31. Januar sollen im Grebiner Walde:

52 Eichen,	71 Eschen,
133 Buchen,	9 Ahorn,
49 Rüstern,	13 Weiden

und eine Parthie Stangen und Strauch, durch Auction verkauft werden.

Die Lizitation beginnt um 9 Uhr.

Danzig, den 19. Januar 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindung.

4. Die gestern Nachmittags 2 Uhr erfolgte Entbindung meiner Frau von einem Mädchen, beehre ich mich in Stelle besonderer Meldung ganz ergebenst anzuzeigen.

Bronhart v. Schellendorff,
Danzig, den 28. Januar 1839. Prm.-Lieutenant und Brigade-Adjutant.

Anzeigen.

5. Um meiner Anstalt, der höhern Töchterschule, die sich des Vertrauens des geehrten Publikums erfreut, die erforderliche Aufmerksamkeit ganz widmen zu können, wohne ich von jetzt ab in dem Lokal derselben, Hundegasse 257., und bin daher für die geehrten Eltern, die mir ihre Kinder anzuvertrauen geneigt sind, außer den bekannten Schulstunden, zu jeder Tageszeit zu sprechen.

Louise Wilhelmine Ebert geb. Kowalewska,
Vorsteherin.

6. Nach freundschaftlichem Uebereinkommen hört die seit September 1837 bestandene Firma **Geschkat & Plagemann** mit dem heutigen Tage auf, und habe ich das Geschäft der Eisengießerei für alleinige Rechnung mit Activa und Passiva übernommen, und werde dasselbe unter der Firma

Ferdinand Geschkat

fortführen.

Zugleich bin ich so frei Einem verehrungswerthen Publikum meine, jetzt seit 10 Jahren bestehende Eisengießerei bestens zu empfehlen. Es soll nach wie vor mein eifrigstes Bestreben sein, jeder billigen Anforderung nach Kräften zu genügen, und jede Bestellung prompt und zur Zufriedenheit auszuführen. Außer allen Arten von Maschinentheilen, Ackergeräthschaften, Grabgittern und Kreuzen, Kochheerden, Wagen-Achsen und dergl. Bückfen, werden auch Häckselschneide-Maschinen, Kartoffelquetschwalzen ꝛc. bei mir angefertigt, und soll von den geeigneten Gegenständen stets ein Vorrath in meiner Niederlage in Danzig 4ten Damm № 1537. zur gefälligen Ansicht und Auswahl sich befinden.

Güntershof bei Oliva, den 22. Januar 1839.

Joh. Ferd. Geschkat.

7. **Auf guten trocknen Torf die Ruthe 2 Rthlr.** 20 Sgr. mit Anfuhre, werden Bestellungen angenommen Langgasse № 402. dem Rathhause schräge über.

8. Die geehrten Mitglieder der naturforschenden Gesellschaft werden zu einer Versammlung — Sonnabend den 2. Februar, bei Herrn Director Strehlke — ergebenst eingeladen. Herr Director Strehlke wird einen Vortrag halten über Electro-Magnetismus, mit Vorzeigung des Dr. Neefschen Blitzrades, und Herr Dr. v. Siebold den von Ehrenberg herausgegebenen Atlas über Infusionsthierchen erläutern.

Dr. Behrendt.

9. Mein Gut Groß-Wogenab, eine Meile von Elbing entfernt, mit einer Fläche von 8 Hufen culm. und complettem Inventarium, beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige können die Verkaufs-Bedingungen von mir erfahren.

Mathilde Pauline Baum, geb. Schwarck.

Elbing, den 23. Januar 1839.

10. Mit der Woche nach Ostern d. J. beginnt ein neuer Cursus des Unterrichts in der Handels-Academie, zu dem bereits einige Meldungen eingegangen sind und wozu fernere erwartet werden. Um einem von mehreren Seiten geäußerten Wunsche entgegen zu kommen, ist es genehmiget worden, die Meldungen für dieses Jahr nur auf Ein Jahr, von Ostern dieses Jahres bis Ostern 1840 anzunehmen und nur dazu zu verpflichten. — Sollten einige bereits auf Comtoirs beschäftigte junge Leute wünschen, an einzelnen Unterrichtsgegenständen Theil zu nehmen, so soll darüber ein billiges Abkommen getroffen werden.

Die Meldungen bitte ich Montags, Mittwochs und Sonnabends Nachmittags bei mir, Hundegasse № 285., zu machen, da, seitdem Herr Regierungsrath Höpfner das Directorat niedergelegt hat, mir die Leitung der Anstalt übertragen worden ist. Carl Benj. Richter.

Danzig, den 17. Januar 1839.

11. Jahresbericht von 1838.

Am Schlusse des Jahres 1837 waren Bestand . . .		423 Kranke.
Im Jahre 1838 wurden aufgenommen		3632 „
Summa . .		4055 Kranke.
Entlassen sind	3216	
Gestorben innerhalb 48 Stunden . .	62	
Gestorben in längerer Zeit	275	
Summa . .		3553 „
Blieben Bestand am 31. Dezember 1838		502 Kranke.

Von den aufgenommenen Kranken waren:

Innerliche	1352
Aeußerliche	847
Geisteskranke	69
Epileptische	35
Venerische	341
Krätzige	988
Summa . .	3632

Die Zahl der in der Badeanstalt des Lazareths für die Kranken desselben bereiteten kalten, warmen, Spritz-, Tropf-, Dampf- und arzneilichen Bäder, beträgt 6381.

In der Apotheke des Lazareths wurden für die Kranken in der Anstalt Arznei-Portionen angefertigt 73,268
Für die Kranken außerhalb der Anstalt 16,301
Summa . . 89,569

Danzig, den 29. Januar 1839.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.
Richter. Gertz. Focking. Feyerabendt.

12. Sonnabend den 2. Februar Konzert und Tanzvergnügen in der Ressource zur Geselligkeit wozu die geehrten Mitglieder nebst Familien ergebenst einladet
Anfang 7 Uhr Abends. die Commité.

13. 1 Rtl Belohnung.

Demjenigen, der ein, am 27. d. M. im Schauspielhause verlornes Opernglas in grünem Pappfutteral, Fleischergasse № 147. abgiebt.

14. Meine Wohnung ist Langgarten № 191. Dr. Theodor Cohn.

15. Gebildete Mädchen die den Putz und das Rettwaschen erlernen wollen können sich melden Schnüffelmarkt № 717. W. König.

Vermiethungen.

16. Dritten Damm No. 1432. ist die ganze Obergelegenheit bestehend aus mehreren Stuben, 2 Küchen, Keller, Boden, eigener Thüre rc., zu Ostern zu vermiethen. Näheres Frauengasse No. 839.
17. Das Haus hinterm Olivaer Thore No. 565., mit dem dazu gehörigen großen Obstgarten ist zu Ostern an eine Ressource zu vermiethen. Näheres Frauengasse No. 839.
18. Goldschmiedegasse No. 1072. ist eine Stube nebst Kabinet mit auch ohne Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen.
19. Schnüffelmarkt No. 717. ist eine Stube mit Meubeln an einzelne Herren billig zu vermiethen und jeder Zeit zu beziehen.
20. 4 Stuben, 1 Saal, Küche, Holzgelaß, Keller, Hofplatz, Stallung auf 3 Pferde, Remise und Garten, sind zu Ostern im Ganzen oder getheilt Neugarten No. 521. zu vermiethen; auch sind Schießstange No. 538. 3 Wohnungen mit Küche und eigener Thüre sogleich zu beziehen.
21. Neugarten No. 522. sind grosse und kleine Wohngelegenheiten, mit und ohne Eintritt in den Garten zu vermiethen. Auskunft giebt Meyer, Jopengasse No. 737.
22. Böttchergasse No. 1062. ist ein decorirter Saal und Hinterstube vis a vis nebst Küche, 2 Böden, Speisekammer und Keller an ruhige Bewohner zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen.
23. Ein Logis zum Sommervergnügen, ohnweit dem Badeorte Zoppot, in der angenehmsten Umgegend Oliva's, ist mit 4 großen Zimmern und andern Bequemlichkeiten, auch Stallung wenn es verlangt wird, nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen und in Ludolphine das Nähere dieserhalb zu erfragen.
24. Zu Ostern zu vermiethen. Nachricht Breitgasse № 1144. Die Saal-Etage Hundegasse № 76. von 4 dec. Zimm. rc., die Wohnung Röperg. № 475. mit eigener Thüre von 4 St. rc., Breitg. № 1227. 2 Tr. hoch 4 Z., Breitg. 1138. 2 Stub., Heil. Geistg. 2 Stub., Johannisg. 1 Wohnung halbjährl. 7 Rthl.
25. In dem Hause Brodtbänkengasse № 666. sind verschiedene Zimmer zu vermiethen.
26. Poggenpfuhl No. 379. ist eine schön decorirte Vorstube mit und ohne Meubeln an Civilpersonen sofort zu vermiethen. Nachricht hierüber in den Mittagsstunden daselbst.
27. Heil. Geistgasse № 985. sind 2 neu decorirte Zimmer vis à vis zu vermiethen.
28. In der Hintergasse ist eine Wohnung mit eigener Thüre, bestehend in 2 Stuben, Küche, Boden und Holzgelaß, so wie Wagen-Remise, Stall für 2 Pferde und Futterboden von Ostern oder sogleich ab, im Ganzen auch getheilt zu vermiethen. Das Nähere darüber erfährt man Hundegasse No. 257.
29. Das Haus auf dem Pfarrhofe No. 810. neben dem Durchgange, ist sogleich oder zu Ostern zu vermiethen. Nähere Nachricht Brodtbänkengasse No. 713.

30. Das Haus No. 346. in der Hundegasse, enthaltend 10 Zimmer, Keller und Holzstall, so wie das Haus No. 198. in der Dienergasse mit 4 Zimmer, sind zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Nähere Nachricht erhält man No. 1037. in der Kohlengasse.

31. Zwei parterre gelegene Zimmer nebst Küche, Keller und Speisekammer, sind am vorstädtschen Graben No. 41, für linde lose Leute oder einzelne Personen sogleich oder zum 1. April zu vermiethen.

32. Das neu ausgebaute Wohnhaus Brodtbänkengasse No 708., welches 1 Saal, 8 Zimmer, 2 Küchen, einen Altan, geräumigen Hofplatz, große gewölbte Keller und Bodenräume enthält, ist zu Ostern d. J. im Ganzen oder getheilt zu vermiethen. Die untere Gelegenheit eignet sich vorzüglich zu einem Ladengeschäft. Das Nähere daselbst Morgens bis 9 Uhr und Nachmitt. von 1 - 3 Uhr.

33. Schnüffelmarkt No. 636 sind 2 freundliche Zimmer mit Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen und den 1. Februar zu beziehen.

34. Kleine Krämer- und Heil. Geistgassen Ecke No. 799 sind 3 Zimmer, Kammer, Küche und Keller zu Ostern zu vermiethen. Näheres im Cardinal-Speicher.

35. 1 Unter-Etage, bestehend in 3 Stuben, Kabinet, Küche rc. ist sogleich oder von Ostern ab, zu vermiethen Neugarten No. 513., woselbst No 508. B. nähere Auskunft in den Mittagsst. von 12 bis 2 Uhr ertheilt wird.

36. Erdbeermarkt No. 1345. ist ein Logis, bestehend aus 2 Vorstuben, Küche, Kammer, Boden, Holzgelaß und einen Theil vom Keller zu Ostern rechter Ziehzeit an ruhige Einwohner zu vermiethen.

37. Pfefferstadt No. 127. ist ein Stall nebst Futtergelaß, mit der Ausfahrt nach der Hintergasse, von Ostern ab zu vermiethen.

Auctionen.

38. Donnerstag, den 31. Januar d. J., sollen im Hause Buttermarkt № 2092. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Eine goldene acht Tage gehende Taschenuhr, 4 meerschaumene Pfeifenköpfe mit Silberbeschlag, eine 8 Tage gehende engl. Stubenuhr, schlagend und den Mondwechsel anzeigend, verschiedene Spiegel von bedeutender Größe, 1 Clavier, mahagoni, birken und ellern polirte angestrichene Sekretairs, Sophas und Kommoden, Spiel-, Wasch-, Klapp- und Zähltische, Schreib-Kommoden und Schreibchatoullen, Notenkasten, Rohrstühle, Eck-, Kleider- und Trockenschränke, Sopha-, Rohm- und eiserne Bettgestelle, 1 Ofenschirm, 1 Schreibpult, 1 eiserner Geldkasten, div. Portraits und andere Gemälde, (22 Ansichten von Danzig) 1 Perspectiv, 2 Thermometer, 2 Barometer, Betten, Kissen und Matratzen, Bettwäsche, 5 gezogene Tischtücher mit 60 dito Servietten, 4 Fach neue Fenster-Gardinen, eine Kutscher-Livree und mehrere andere Kleidungsstücke; Porzellan, (ein Dresdner Service), Fayance, (12 Delfter Aufsätze), Glas und Kristall, Astral- und andere Lampen, plattirtes und lackirtes Hausgeräth, dergl. Küchengeräth aus Holz und allen Metallen, (1 Bratenwender, 1 Kunsthobel, 1 steinernes Butterfaß),

2 antike Kleiderschränke, 2 holl. Korngewichte, 1 completes porzellanes Tafel-Service, 1 Parthie porzellane Figuren, einige Jagdgewehre und andere Waffen, 1 Desemer für 500 Pfd., ein Waagebalken nebst Ketten, Schaalen und 500 Pfd. Gewichte, eine Hobelbank, eine Kornharfe, ein Futterkasten, eine Hopfenseige, Füllkannen, 13 große Rummstücke, 1/1, 1/2 und 1/4 Bier und 1/2 und 1/8 Essigtonnen, 1 Parthie Tonnenbände, 30 drillichne Kornsäcke und mehrere andere zur Brauerei nöthige Gegenstände.

39. Montag, den 4. Februar d. J. sollen im ehemaligen Heinrichsdorffschen Hause auf Neugarten, auf freiwilliges Verlangen öffentlich durch Auction verkauft werden:

Diverses Silberzeug, 5 große Spiegel in mahagoni und vergoldeten Rahmen, theils mit Bronce-Verzierungen, 2 große Trumeaux mit mahag. Rahmen und vergoldeten Armleuchtern, 2 große Pfeilerspiegel, 1 dito mit einer Uhr, 1 große mah. Spiegeltoilette und diverse kleinere Spiegel, 1 Sopha und 8 Stühle mit gelben Damastbezug, 1 Sopha und 24 Stühle, 1 Divan, mahagoni, birkne, nußbaumne und fichtene Buffets und Kommoden, Sopha-, Klapp- und Spieltische, Schränke und Bettgestelle, Bronce-Kronleuchter mit Glasbehang, Alabastervasen, Hangelampen, plattirte Arm- und Tischleuchter, 10 Fach neue gestickte weiß mousseline und geld Fenstergardinen, dergleichen von verschiedenen anderen Stoffen, 1 neuer wollene engl. Teppich, (40 Fuß lang und 17 Fuß breit) 1 neuer kupferner Dampf-Küchen-Apparat, diverse Küchengeräthe von Messing, Zinn, Kupfer und Blech und andere nützliche Sachen mehr.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

40. Unter den Seigen in der Torf-Niederlage ist 3füßiges eichenes Brennholz a Klafter 5 Rthlr. 5 Sgr. bis frei vor der Thüre zu haben.

41. Holzgasse № 14. steht ein moderner einsitziger Jagdschlitten zum Verkauf.

42. Um für diesen Winter zu räumen, habe ich sämmtliche Waaren meines Lagers zu wirklich billigen Preisen heruntergesetzt, und empfehle daher: Bären-, Schuppen- und Astrachan-Pelze, alle mögliche Sorten Schlafpelze, Herren-Mäntel, Schlittendecken, Fußsäcke, Pellerinen, Palatinen, Schnur-Boas und Muffen.

M. L. Goldstein, Breitegasse № 1106.,
das 3te Haus vom 1sten Damm.

43. **S. W. Löwenstein, Langgasse № 377.** empfiehlt breite Schürzenzeuge pr. Elle 4 Sgr., Parchende a 4 Sgr., wollene Kindershwals a 2 1/2 Sgr., Filzschuhe für Herren und Damen.

44. Gut geröstete Neunaugen pr. Stück 6 Pf., das Schock 25 Sgr., und in größeren Partien billiger, sind zu haben Hinter-Fischmarkt № 1852. im Vogel Greif.

45. Zu Gross-Walddorf im zweiten Hofe erster Trift steht eine tragende Sau bester Race zu verkaufen.

46. **Brennholz-Verkauf.**

Auf Kleinhammer bei Langfuhr stehen mehrere Klafter (a 108 Kubikfuß) Strauch, Stobben, Knippel und Klobenholz, billig zu verkaufen. Das Nähere darüber ist daselbst bei dem Hofmeister Nickel und hier bei dem Eigenthümer, Hundegasse № 351. zu erfahren.

47. Bei mir Hundegasse № 285. stehen **zwei Tabacksschneide-Maschinen nebst Pressen und Laden** und die zur **Einrichtung eines Gewürzladens** erforderlichen Repositorien und Schubladen, so wie mehrere andere nützliche Gegenstände zum Theil für bauliche Zwecke auf billige Preise zum Verkauf. Carl Benj. Richter.

48. Mit dem **billigen** Verkaufe von **Damen- u. Herrenmänteln**, Schuppenpelze, Boas, Schlafpelze, Damenblusen, Schlaf- und Hausröcken und Wintermützen wird, um für diesen **Winter** damit zu räumen, fortgefahren bei A. M. Pick, Langgasse No. 375.

49. **Aechten frischen Caviar empfiehlt**

Andreas Schultz, Langgasse No. 514.